

Ein Leitfaden für die Organisation von Kinder- und Jugendgruppen der Naturfreundejugend NRW



Landesverband Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Einführung in den Gruppenleitfaden	S.4
Zur Geschichte der Naturfreunde-Bewegung	S.5
Organisationsstruktur	S.6
Gruppenleiter*innenschulung: unsere Juleica	S.8
Nachhaltigkeitscharta	S.9
Eine Gruppe gründen!	S.10
NFJ? Mehr als nur eine Gruppe: Vernetzung und Mitbestimm	ung S.11
Die Jahreshauptversammlung	S.11
Weitere Gremien	S.12
Organisieren, aber wie?	S.13
Zielgruppe	S.13
Gruppenstunde	S.14

Ausflüge	S.14
Politische Bildung	S.14
Politisch aktiv	S.14
Kinder- oder Jugendfreizeit	S.15
Räumlichkeiten	S.15
Öffentlichkeitsarbeit	S.16
Informationsweitergabe	S.17
Rechtliches	S.18
Potentielle Bündnispartner*innen	S.24
Gruppenleitung	S.25
Gruppenleiter*in	S.25
Kassierer*in	S.25
Weitere Aufgabengebiete	s.25
Anlagen	S.26

Einführung in den Gruppenleitfaden

Hallo!

Du hast in deinen Händen den neuen Leitfaden für die Kinderund Jugendgruppen der Naturfreundejugend in NRW. Auf den folgenden Seiten wollen wir dir eine Übersicht geben, was für uns als Naturfreundejugend alles wichtig ist.

Im ersten Teil wollen wir ein paar Worte zur Gesamtstruktur der Naturfreundebewegung in NRW und Deutschland verlieren; unsere Geschichte, unsere Aus- und Weiterbildungen, unsere Organisationsstruktur und unsere Nachhaltigkeitscharta werden kurz vorgestellt.

Im zweiten Teil geht es dann um die eigene Kinder-, Jugendoder Unigruppe: Kann ich eine gründen? Wie können alle Teilnehmer*innen eingebunden werden? Was wollen wir eigentlich machen? Wo bekomme ich finanzielle Unterstützung? An was muss ich alles denken? Solche und weitere Fragen sollen dir beantwortet werden.

Im Anhang befinden sich alle angesprochenen Checklisten und Vorlagen als Ansichtsexemplare. Ihr könnt sie alle auf unserer website www.nrw.naturfreundejugend.de/downloads/runterladen.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Zur Geschichte der

Naturfreunde-Bewegung

"Den arbeitenden Menschen aus grauen Städten den Zugang zur Natur zu erschließen", war das Ziel der Gründergeneration der NaturFreunde-Bewegung. Denn sowohl juristisch als auch finanziell war den Arbeiter*innen der Zugang zu Naturgebieten verwehrt. 1895 schlossen sich die ersten Naturfreund*innen zusammen, um die Natur zu erkunden, sich fortzubilden und Aktivitäten zu organisieren.

Aus unserer Chronik:

1895

185 Männer und Frauen gründen in Wien den "Touristenverein "Die Naturfreunde". Der Handschlag (steht für die Solidarität der Arbeiterbewegung) und die Alpenrosen Symbol des Vereins.

1900

Januar: Die Ortsgruppe Graz beschließt, "Berg frei" zum Gruß zu machen. Der kämpferische Gruß ist Ausdruck der Forderung nach dem Recht auf Freizeit in den Bergen nicht nur für Adel und Bürgertum und wird von dem gesamten Verein übernommen.

1912

Lüneburger Heide: Errichtung des ersten Naturfreundehaus in Deutschland.

1919

Zur Naturfreundebewegung gehören bereits 46.000 Mitglieder.

1926

Die Naturfreundejugend Deutschlands wird als selbstständiger Jugendverband gegründet

1933

Verbot der Naturfreunde und Beschlagnahme aller Häuser durch die Nazis. Naturfreundemitglieder werden als Teile des kommunistischen und sozialdemokratischen Widerstands gegen das Naziregime verfolgt und ermordet.

1945

Die enteigneten Häuser werden zurückgegeben.

1962

Die Naturfreunde beteiligen sich an den Ostermärschen der Atomwaffengegner*innen. In Deutschland werden rund 100.000 Mitglieder in mehr als 650 Ortsgruppen gezählt.

2005

Die NaturFreunde Deutschlands feiern ihr hundertjähriges Bestehen mit einem großen Bundestreffen in München.

2019

Weltweit haben die NaturFreunde 350.000 Mitglieder, in Deutschland führen sie über 400 Naturfreundehäuser und in NRW organisieren sie sich in 58 Ortsverbänden.



Die Naturfreundefamilie-

der sozial-ökologische, gesellschaftspolitisch aktive Verband für Umwelt, sanften Tourismus, Sport und Kulutur







Naturfreundejugend
Deutschlands, eigenständiger
Jugenverband

ist organisiert in
16 Landesverbänden

einer davon ist die
Naturfreundejugend NRW

stellt ein

Vorstand

1 Vorsitzender 2 Stellvertreter*innen geben den finanziellen Rahmen

Büro

z.Zt.
3 Jugendbildungsreferent*innen

Landeskonferenz

als höchstes Gremium der Naturfreundejugend, an dem alle Mitglieder teilnehmen können. Die Konferenz findet alle 2 Jahre statt



Landesleitung

z.Zt. 5 Personen stellen die Repräsentant*innen des Verbandes dar und verfassen politische Stellungnahmen und generieren Aktionsideen



Landesausschuss

bestimmt das Bildungsangebot,
Projekte und Aktionsideen,
greift Impulse auf und setzt sie um

Delegierte aus Fachgruppen der Naturfreunde NRW

Delegierte aus den Ortsgruppen (Pro 25 Mitglieder ein*e Deligiert*er)

Gruppenleiter*innenschulung

unsere Juleica

(Jugendleiter*in-"Juleica" Die nenCard): Die Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter*in wird durch die Geschäftsstelle der Naturfreundejugend NRW durchgeführt. Wer bei unseren Fahrten als Teamer*in mitfahren möchte, sollte die Schulung besucht haben. Die jeweils aktuellen Ausbildungsbedingungen findet ihr im Jahresprogramm. Wir orientieren uns mindestens an den landesweit einheitlichen Vorgaben für die Jugendleiter*innen-Card: eine von Fachkräften angeleitete Schulung von mindestens 35 Zeitstunden, die euch zur Leitung von Gruppen befähigt. Ihr beschäftigt euch während der Ausbildung intensiv mit Zielen, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit, besprecht Rechts- und Organisationsfragen und lernt psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch ein Praktikum bei einer Naturfreundejugend-Veranstaltung werdet ihr auch in der Praxis fit(ter). Neben der offiziellen Juleica, mit der ihr viele Vergünstigungen bekommen könnt- z.B. für Schwimmbäder. Museen, Bibliotheken, Spass-Parks usw. (eine Liste findet ihr auf www.juleica.de. Dort durch die NRW - Städte klicken), erhaltet ihr ein Zertifikat, welches ihr gut für Bewerbungen nutzen könnt. Vielen Ausbildungsstellen ist die Juleica ein Begriff und ihr zeigt damit, dass ihr verantwortungsvoll ehrenamtlich aktiv seid.

- Es ist von Vorteil, wenn mindestens eine Person aus eurer Gruppe die Schulung absolviert hat!
- Grundsätzlich ist eine aktuelle erste Hilfe Schulung immer gut und Bedingung für den Erhalt der Juleica!
- Sprecht uns gerne an, wenn ihr Interesse an der Ausbildung habt. Für Aktive gewähren wir gerne Rabatte! Oft beteiligen sich auch die Ortsgruppen an den Ausbildungskosten!
- Wir beraten auch Ortsgruppen für die Durchführung eigener Schulungen!

Sportausbildungen

Ausbildung 2.0: Der Dachverband, die Naturfreunde Deutschlands, bietet hochwertige Ausbildungen im Natursportbereich an: Kanusport, (Berg-) Wandern, Schneesport und Klettern. Die Ausbildungen orientieren sich an den Vorgaben des Olympischen Sportbundes und sind somit verbandsübergreifend anerkannt und weisen eine hohe Qualität auf.

Nach der Grundausbildung locken weitere Seminare für eine Trainer*in Lizenz C oder B, z.B. Yoga, bouldern, Geschichte& Kultur, Erlebnispädagogik und viele andere.

Mit der anerkannten Trainer*innenausbildung kann man Gruppen sicher und versichert führen und strukturiert trainieren. Für Mitglieder sind die Ausbildungen besonders günstig! Aktuelle Infos auf: www.naturfreunde.de.

Nachhaltigkeitscharta

Wir sind Bestandteil einer großen Naturfreunde(-jugend) -Familie, die sich für die Überwindung des Kapitalismus und seiner sozialen und ökologischen Widersprüche einsetzt.

Wir sind der Meinung, dass das ungebremste Streben nach Profit und mehr materiellem Wohlstand, ohne die Konsequenzen zu bedenken unweigerlich die Lebensgrundlagen aller Menschen gefährdet.

Also haben wir als Naturfreundejugend NRW im März 2018 eine Nachhaltigkeitscharta verabschiedet. Sie skizziert, wie wir auf unseren Veranstaltungen selber nachhaltig wirtschaften können und warum uns dies wichtig ist.

Die konkreten Maßnahmen betreffen vor allem auch die Einkäufe unserer Materialien und Lebensmittel, bei denen wir auf faire Produktionsbedingungen, kurze Transportwege und geringen Verpackungsaufwand achten.

Deshalb laufen wir gerne mal zu Fuß, kaufen Bio und können selbstverständlich auch vegan oder vegetarisch lecker kochen. Natürlich haben wir Spülstraßen auf unseren Camps. Wir verzichten nicht, sondern nutzen Alternativen wie z.B. Strohalme aus Gerste oder Luftballons aus Naturkautschuk. Unsere Verbandsshirts sind fair und ökologisch produziert. Dabei lassen wir Umweltschutz nicht zum Luxus werden.

#Naturfreundejugend- denn wir verbinden die soziale Frage mit der Verantwortung für unsere Natur!

Die gesamte Charta und weitere lesenswerte Artikel findet ihr auf unserer website: www.nrw.naturfreundejugend.de



Ihr wollt regelmäßig aktiv werden? Eine Kindergruppe betreuen oder eine Jugend- oder Hochschulgruppe starten? Im Folgenden haben wir die wichtigsten Informationen für euch sortiert und beschrieben, damit euer Start gelingt.

Bevor es los geht...

Die Vorteile einer Einbindung in den Verband liegen auf der Hand: Eure Aktivitäten sind versichert, ihr habt die Möglichkeit über eure Ortsgruppe, den Landes- oder Bundesverband Fördergelder für eure Aktivitäten zu beantragen und könnt vom Wissen und Material des Gesamtverbandes profitieren. Und es ist schön und tut gut zu wissen, dass es andere Menschen mit ähnlichen Idealen gibt.

Es ist unkompliziert eine neue Gruppe zu gründen, wenn diese eine Anbindung an eine Ortsgruppe hat. Scheut euch nicht, "die alten Naturfreunde" in eurer Nähe anzusprechen. Viele freuen sich über frischen Wind und unterstützen euch gerne.

Sollte sich keine Ortsgruppe in eurer Umgebung finden lassen bei der ihr mitmachen möchtet, könnt ihr eine eigene Gruppe gründen. Das ist mit ein bisschen mehr Arbeit verbunden, aber wir helfen euch gerne dabei. Schreibt einfach eine Mail an: nrw@naturfreundejugend. de

Eine weitere Besonderheit ist die Hochschulgruppe. Sie ist eine Jugendgruppe deren Zielgruppe und Wirkungsort schon definiert ist. Neben den Freizeitaktivitäten werden hier sicher (bildungs-) politische Aktivitäten eine größere Rolle spielen. An den meisten Unis haben Hochschulgruppen besondere Möglichkeiten an Räume oder finanzielle Mittel zu gelangen. Außerdem kann man als NFJ-Liste für Studierendenparlamente oder Fachschaftsräte kandidieren und so als Naturfreundejugend an der ganzen Uni bekannt werden. Für mehr Infos checkt:

www.naturfreundejugend.de/hochschulgruppen/gruendung

NFJ? Mehr als eine Gruppe:

Vernetzung und Mitbestimmung

Mitbestimmung wird in unserem demokratischen Jugendverband großgeschrieben. Das heißt, es gibt nicht nur einen Camp-Rat für die Teilnehmer*innen auf den Fahrten, sondern auch Möglichkeiten aller, das Programm der eigenen Jugendgruppe mitzugestalten. Bei der Programmplanung müssen alle aus der Gruppe mitreden können und wenn man sich nicht einig wird, entscheidet am Ende der Debatte dann die Mehrheit.

Auf jeden Fall müsst ihr immer darauf achten, dass wir für alle offen sind. Klar, wir organisieren Freizeitangebote und Jugendpolitik für unsere Mitglieder, aber wir müssen allen Jugendlichen die Chance geben, dazu zu gehören. Naturfreund*innen grenzen niemanden aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialem Status, Herkunft oder Hautfarbe aus!



Weitere Gremien

Wenn ihr eure Gruppe am Laufen habt, dann macht es durchaus Sinn, auch über die Grenzen der eigenen Gruppe hinaus zu schauen: es gibt andere Gruppen mit denen man etwas zusammen machen kann. Sowohl auf NRW-. Bundes- und internationaler Ebene gibt es Gremien, die einen unterstützen und viele Ideen einbringen können.

gibt es den Landesausschuss. Er wird auf der Landeskonferenz gewählt und bestimmt das Ferien- und Bildungsprogramm (vamos) der Naturfreundejugend und plant weitere Aktionen und Materialien für Gruppen, Teamer*innen und andere Naturfreund*innen. Zwischen den Sitzungen des Landesausschuss kümmert sich die Landesleitung um Materialien, Stellungnahmen, politische oder pädagogische Grundsätze...

Unterstützt werden alle Aktivitäten in NRW von der Landesgeschäftsstelle. Hier arbeiten die Jugendbildungsreferent*innen und eine Verwaltungskraft, um die Angebote des Landesverbandes sicherzustellen, Gelder zu organisieren und z.B. diesen Leitfaden zu schreiben.

www.nrw.naturfreundejugend.de

Funfact: Wenn wir von NRW reden, meinen wir ganz NRW minus die Region um Bielefeld herum. Die Region Ostwestfalen-Lippe heißt bei den Naturfreunden "Teutoburger Wald" und bildet einen eigenen, kleineren Landesverband, der mit uns aber eng zusammenarbeitet (http://www.naturfreundejugend-tbw.de/).

FUR GESAMTDEUTSCHLAND

gibt es einen Bundesausschuss samt

Bundesleitung. Sie organisieren auch Angebote, die einen etwas größeren Vorlauf haben: Workcamps, Gedenkstättenfahrten, den Kindergipfel oder bundesweit ausgeschriebene Seminare.

www.naturfreundejugend.de

'ERNATIONALEN ZUSAMMENSCHLUSS:

Es gibt auch einen Die International Young Naturefriends (IYNF oder Naturfreundejugend Internationale) organisieren Jugendaustausche und -Begegnungen. Hier seid ihr auch an der richtigen Adresse, wenn es um Beteiligung an internationalen Kongressen, oder Protestveranstaltungen wie dem Weltklimagipfel geht. www.iynf.org

Organisieren, aber wie?

Kommen wir zum Kerngeschäft des Gruppenleitfadens: Handfestes für die Gruppenarbeit. Auf den folgenden Seiten stehen Tipps und Bedenkenswertes, wenn es um das Leiten einer Kinder- oder Jugendgruppe der Naturfreundejugend geht. Es geht grob gesagt um folgende Fragen: Was machen wir? Für wen? Und wo? Wer ist noch am Start? Wie werden wir mehr? Wo sagen wir Bescheid? Was muss ich rechtlich beachten? So viele Fragen, also los!

Zielgruppe

Insgesamt ist die Naturfreundejugend für alle Kinder und Jugendliche zugänglich. Finanzielle Unterstützung bekommen wir für alle zwischen 6 und 26 Jahren. Nur solche Teilnehmer*innen dürfen wir mit Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW oder aus kommunalen Mitteln bezuschussen. Wen ihr als Gruppe genau ansprechen wollt, solltet ihr euch am Anfang überlegen. Sinnvolle Alterskategorien sind z.B:

6-10 Jahre 10-14 Jahre 14-18 Jahre alles ab 16 oder alles ab 21

Ihr müsst euch auch nicht akribisch daran halten, aber eine ungefähre Vorstellung davon wer eure Zielgruppe ist, solltet ihr haben. Das denkt man klugerweise zusammen mit der Frage: Was wollen wir so ungefähr machen? Sehr verschiedene Aktivitäten sind typisch für die Naturfreundejugend. Man muss sich nicht für eine Art entscheiden, aber vielleicht schlagt ihr erstmal Sachen vor, die auch euch besonders nahe liegen?

Gruppenstunde

Der Klassiker jedes Jugendverbandes; einmal die Woche/im Monat/14-tägig kommt man zusammen, quatscht, spielt, kocht, bastelt, plant die nächsten Ausflüge und Aktivitäten. Zusammen abhängen, aber naturfreundlich. Wer eine Kindergruppe anleitet, sollte jedes Mal einen Programmpunkt auf dem Plan haben. Bei einer Jugendgruppe kann man auch mehrere Punkte ansprechen.

Ausflüge

Wir sind ein "Touristen- und Freizeitverein" und gehen nach draußen, in die Natur und/oder zum Sport. Dabei muss es nicht immer teuer sein: Eine Frisbee eingepackt und ab in den Park, eine Runde schwimmen am Baggersee oder gemeinsam Schlittschuhlaufen. Als demokratischer Jugendverband wollen wir uns auch weiterbilden, zusammen ins Museum oder zur Gedenkstätte gehen, das kann auch sehr wertvoll sein.

Politische Bildung

"Fürs Leben lernen" heißt sich für eine solidarische Gesellschaft zu bilden: Ladet Expert*innen zu Workshops oder Vorträgen ein. Schaut zusammen einen inhaltlichen Film oder lest und diskutiert zusammen Texte. Die Landesgeschäftsstelle wird euch zu allen Themen, die euch interessieren Tipps und Vorschläge organisieren. Ihr müsst sie nur ansprechen.

Politisch aktiv

Die Naturfreundejugend hat sich schon immer gegen Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit auf der Welt gewehrt. Es gibt viele Formate, um Menschen in Aktionen zu bringen: Wir zeigen Flagge auf der Demo gegen Nazis, protestieren gegen die Bundeswehr auf unserer Jobmesse oder besuchen den Schulstreik für eine andere Klimapolitik. Auch im Kleinen kann man was machen: den eigenen Park von Müll befreien oder die Stolpersteine im Stadtteil putzen. Für diese Aktionen lohnt es sich auch unbedingt, vorher eine Pressemitteilung zu schreiben und /oder diese Aktionen selbst zu dokumentieren!

Kinder- oder Jugendfreizeit

Ihr habt richtig Bock wegzufahren? Ja ok! Eure Ortsgruppe kann eine richtige kleine Freizeit anbieten. Besser ist es hierbei, wenn ihr euch dafür auch die Unterstützung des Ortsverbandes der Naturfreunde und/oder der Landesgeschäftsstelle organisiert. Ihr braucht schon auch Teamer*innen die sich auskennen und die die Verantwortung für die gesamte Reisegruppe übernehmen können. Beispiele für diverse Aufgaben und Standards findet ihr in diesem Heft unter "Checklisten für Freizeiten".

Ein schon ziemlich ausgereiftes Beispiel-Jahresprogramm einer Kindergruppe und einer Jugendgruppe findet ihr im Anhang.

Räumlichkeiten

Wenn ihr ungefähr wisst, was ihr mit wem machen wollt, braucht ihr einen Ort wo ihr euer Programm anbieten könnt. Bei jemandem zu Hause ist selten gut. Ausnahme sind nicht genutzte Gebäude wie Garagen oder Anbauten, die einer Jugendgruppe zur Verfügung gestellt werden. Also gerne bei dem Ortsverband anfragen, wer eine Idee hat. Wenn der Ortsverband ein Naturfreundehaus hat, lässt sich sicher auch dieses nutzen, aber solche Häuser sind meist schwer zu erreichen. Gute Alternativen bieten Jugend- und Gemeindezentren. Andere Jugendverbände haben auch manchmal Vereinsheime/Jugendtreffs, die man nutzen kann. Fragt dafür beim örtlichen Jugendamt und dem Kinder- und Jugendring an. Weitere öffentliche Treffs, die in Frage kommen können sind: Gemeindehäuser der Kirchen, Familienbildungszentren der Stadt/AWO, Bürger*innenhäuser (städtisch) oder autonome/soziale Zentren von Initiativen. Wichtig wäre es, dass ihr kostenlos unterkommen könnt, oder die Miete für die Raumnutzung sehr gering ausfällt.

Öffentlichkeitsarbeit

Als Naturfreundejugend wollen wir natürlich immer größer werden und dafür müssen die Leute von uns wissen. Eine minimale Internetpräsenz ist von Vorteil. Ein kostenloses und einfaches Angebot wie "blogspot" bietet die Möglichkeit eines Kontakts und bewirbt feststehende Termine. Die Landesgeschäftsstelle versorgt euch auch gerne mit Grafiken zur Gestaltung.

Mindestens aber ein Facebook-Profil sollte es geben um Veranstaltungen zu erstellen, die man dann ja auch via WhatsApp, Telegram, twitter oder Instagram teilen kann. Ein zusätzlicher Instagram-Account sorgt für bebilderte Werbung für die Gruppe. Bei einer Kindergruppe sollte aus verschiedenen Gründen darauf verzichtet werden. Da ist eine WhatsApp-Gruppe für die Eltern eine bessere Alternative, vor allem um Programmankündigungen zu kommunizieren.

Wer richtig gut drauf ist, lädt zu besonderen Aktionen die Lokalpresse ein. Die Landesgeschäftsstelle vermittelt euch gerne Adressen aus eurer Gegend. Eine Vorlage für eine Pressmitteilung findet ihr im Anhang.



Informationsweitergabe

Wissen ist...spitze!

Mitbestimmung ist bei Naturfreund*innen das A und O. Kinder sollten genauso wie Jugendliche die Möglichkeit haben, regelmäßig an der Programmplanung mitzuwirken und ihre Meinung zu sagen.

Das Wichtigste in Stichpunkten:

Für Programm- und Aktivitätenplanungen sind spezielle Zeitfenster einzuplanen

Vor allem die eher organisatorischen Treffen sollten strukturiert und dokumentiert werden (Tagesordnung am besten im Vorfeld festlegen, Protokoll schreiben).

Allen muss klar sein (bei Kindergruppen auch den Eltern), wie Absprachen getroffen werden und wo sie nachzulesen sind (Messenger-Gruppen/ auch für Elterninformationen, Gruppenordner, Emails, Onlinedokumente...).

Gruppen können Delegierte in den Landesausschuss der NFJ-NRW schicken.

So könnt ihr euch auch auf Landesebene einbringen und vernetzen!

Geht mit euren Aktivitäten nach Außen (siehe Öffentlichkeitsarbeit)!



1. Versicherungen

Ehrenamtlich Tätige genießen in Deutschland einen generellen Versicherungsschutz bei Unfall. Für alle Naturfreundemitglieder besteht ein Versicherungsschutz für den Bereich Unfall- und Haftpflichtversicherung durch die Bundesgruppe bei ehrenamtlicher (freiwilliger, unentgeltlicher) Tätigkeit. Teilnehmende, die Schäden verursachen (auch Kinder! Beispiel: kaputte Scheibe durch Ball.....) haften grundsätzlich erstmal selbst (Eltern anrufen, Sachlage schildern, ggf. mit Unterschrift des Kindes!) und sind eigenständig krankenversichert (Ausnahme: Ausland).

Bei Unklarheiten: fragt bei eurer Ortsgruppe oder in der Geschäftsstelle der NFJ-NRW nach! **Grundsätzlich gilt für alle Versicherungssparten:**

- Jeden Schaden unverzüglich, am besten telefonisch, bei unserem beauftragten Versicherungsbüro anzeigen.
- Danach schriftliche Meldung mit dem Schadenformblatt. Die Meldung sollte so ausführlich erfolgen, dass sich auch von außen ein Bild über den Unfall gemacht werden kann.
- Schadenformblätter stellt die Bundesgeschäftsstelle oder unser Versicherungsbüro zur Verfügung.

Alle Versicherungsverträge der Naturfreunde bestehen beim Bayerischen Versicherungsverband:

Versicherungsaktiengesellschaft, 80530 München Telefon: 089/2160-0

Für alle Fragen zu den Versicherungsverträgen steht unser beauftragtes Versicherungsbüro zur Verfügung:

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Postfach 1114, 82025 Grünwald
Büro: Tölzer Str. 32, 82031 Grünwald,
Telefon: 089/641895-0 Telefax: 089/641895-15
e-mail: sieglinde_schneider@li-ga.vkb.de
Unsere Ansprechpartner*innen sind:
Günter Kerscher, Telefonnebenstelle -17
Roman Nasarek, Telefonnebenstelle -18
Sieglinde Schneider, Telefonnebenstelle - 36

2. Aufsichtspflicht

Was bedeutet Aufsichtspflicht?

Die Aufsichtspflicht ist die rechtliche Pflicht der aufsichtspflichtigen Personen, dafür zu sorgen, dass die ihnen anvertrauten aufsichtsbedürftigen Personen andere nicht gefährden, anderen keinen Schaden zufügen, Schaden verursachen und selbst keinen Schaden erleiden. Wie bemisst sich die Aufsichtspflicht?

Das Maß der gebotenen Aufsicht bestimmt sich nach Alter, Eigenart und Charakter des Kindes sowie danach, was Jugendleiter*innen in der jeweiligen Situation zugemutet werden kann. Entscheidend ist, was ein verständiger Jugendleiter*in nach vernünftigen Anforderungen unternehmen muss, um zu verhindern, dass es zu Schäden kommt. (Maßstab des Gesetzgebers)

Wie und an wen wird die Aufsichtspflicht übertragen?

Für eine*n Jugendleiter*in beginnt die Aufsichtspflicht:

- Bei geschlossenen Projekten (z.B. Ferienlager) durch persönliche Übergabe der Kinder durch die Eltern – ein Vertrag ist erforderlich.
- Bei wiederkehrenden Projekten (z.B. Sportverein/ **Kindergruppen**) mit Betreten des Projektortes eine Kenntnis der Eltern ist erforderlich **(Vertrag)**.
- Bei offenen Projekten (z.B. Gruppenstunden) automatisch mit Betreten des Projektortes – eine Kenntnis der Eltern, bzw. ein Vertrag, ist nicht erforderlich.

3. Kinder- und Jugendschutz

Auf unseren Veranstaltungen sollen sich alle Teilnehmenden wohlfühlen, unabhängig von Konstitution, Geschlecht, Herkunft, Religion, Stärken oder Schwächen. Kinder und Jugendliche sollen die Welt entdecken und sich einbringen können, sich inspirieren lassen und unterstützt werden. Dazu brauchen sie Sicherheit. Und deswegen müssen wir auch über Gefahren sprechen.

3.1 Kindeswohlgefährdung

stimmungen. Was kann getan werden?

Unter Kindeswohlgefährdung versteht man gegenwärtige Gefahren im Verantwortungsbereich von Sorgeberechtigten, die erhebliche Schädigungen eines Kindes mit ziemlicher Sicherheit erwarten lassen.

Und somit sind Ehrenamtliche auch verantwortlich, wenn ihnen die Aufsicht von den Eltern übertragen wird.

Eine Gefährdung findet statt durch: emotionale oder körperliche Vernachlässigung, körperliche und seelische Gewalt, sexuelle Gewalt, eine familiäre Situation mit negativen Auswirkungen auf das Kind und die Versagung entscheidender existenzieller Entwicklungschancen.

Fachkräfte und ehrenamtliche in der Jugendarbeit sind verpflichtet, Kindeswohlgefährdung entgegen zu wirken. Damit ist es auch für die ehrenamtlichen Betreuer*innen von Kindern und Jugendlichen wichtig zu wissen, woran man Kindeswohlgefährdung erkennen kann.

Körperliche Anzeichen sind z.B. Verwahrlosung (Hygiene, Kleidung, Zähne, etc.), nicht plausibel erklärbare Verletzungen (auch Selbstverletzungen), psychosomatische Symptome, Schlafstörungen, Sprechverweigerung, Ess-, Sprach- oder Konzentrationsstörungen. Im Verhalten können die Auswirkungen sein: Passivität, Lustlosigkeit, Isolation, Stimmungsschwankungen, Ängstlichkeit, Lügen und Stehlen, Brutalität gegenüber Schwächeren/ Tieren, Furcht vor Blick- und Körperkontakt, Distanzlosigkeit, Aggressivität/ Autoaggression, Provokationen, stereotype Verhaltensweisen, Schreckhaftigkeit oder depressive Ver-

- primäre Prävention: Vorbeugende Maßnahmen, dass Gefahr erst gar nicht entstehen kann
- sekundäre Prävention: erkennen und Maßnahmen ergreifen, Situation beenden
- tertiäre Prävention: Schutz und Unterstützung der Opfer, Aufarbeitung



Kindeswohl geht jeden etwas an. Solltet ihr einen Verdacht haben oder Kinder vertrauen sich euch an: Beratet euch im Team, mit eurem Vorstand, der Geschäftsstelle der Naturfreundejugend oder einer unabhängigen Beratungsstelle. **Es gibt verschiedene Hilfeangebote**, die kostenlos und anonym beraten, z.B. Jugendämter (auch Notruf, also außerhalb der Bürozeiten), unabhängige (Frauen-) Beratungsstellen, Kinderschutzzentren usw.

3.2 Notrufnummer für Kinder

Auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sollten darüber informiert sein, dass sie sich anonym Hilfe holen können. Besprecht das Thema mit euren Teilnehmenden und **gebt Ihnen die folgende Nummer** (auch als Aushang sinnvoll oder als kleine Karte für die Geldbörse): Neutrale Notfallnummer ("Nummer gegen Kummer") vom Bundesministerium. Für Kinder und Jugendliche deutschlandweit/ kostenfrei auch mit dem Handy: **116111** - bei aller Art von Problemen, anonym.

3.3 Führungszeugnisse von Ehrenamtlichen

Mit dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 01.01.2012 ist der § 72a SGB VIII in der Art ergänzt worden, dass nunmehr auch für Ehrenamtliche und Nebenamtliche, die Kinder und Jugendliche im Rahmen der Jugendhilfe beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, erweiterte Führungszeugnisse vorgelegt werden müssen.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben hat die Naturfreundejugend als Träger der freien Jugendhilfe eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landschaftsverband getroffen und kontrolliert die Führungszeugnisse auf die entsprechenden Paragraphen, die das Kindeswohl betreffen (und zwar nur auf die). Diese Vereinbarung gilt für Teamenden bei Veranstaltungen der Naturfreundejugend NRW. **Solltet ihr Angebote über eine Ortsgruppe durchführen,** müsst ihr euch über die Vorgaben der jeweiligen Jugendämter informieren. Gegebenenfalls muss im Verein eine damit beauftragte Person benannt werden. Im Anhang befinden sich Vordrucke für diese Abfrage und im Zweifelsfall: Meldet euch in der Geschäftsstelle bei Fragen.

4. Datenschutz

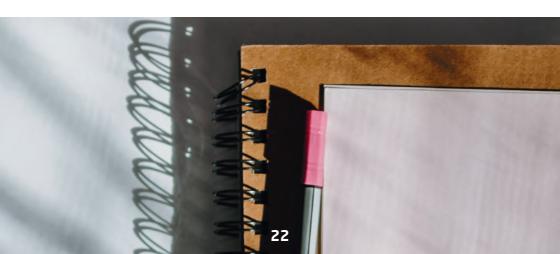
Ein Verein muss zur Betreuung seiner Mitglieder deren personenbezogene Daten verarbeiten. Das beginnt beim Eintritt in den Verein. Dabei dürfen aber nur solche Daten erhoben werden, die für die Begründung und Durchführung der Mitgliedschaft erforderlich sind.

Die Mitgliederdaten einer Gruppe sind nicht automatisch auch Daten des Dachverbandes und umgekehrt. Das bedeutet, dass nicht wir als Naturfreundejugend NRW, sondern eure Ortsgruppe für die ordentliche Behandlung von euren personenbezogenen Daten verantwortlich ist.

Für den Umgang mit den Mitgliederdaten gilt, dass alle Funktionsträger*innen nur die für die Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Mitgliederdaten kennen, verarbeiten und nutzen dürfen. Diese dürfen grundsätzlich nur zu dem Zweck verwendet werden, zu dem sie der Verein erhoben hat und den er entsprechend seiner Satzung verfolgt. **Nicht zulässig ist es, dass alle Mitglieder auf die Daten der anderen Mitglieder zugreifen können.** Es ist also nötig:

- Eine Person zu benennen, die für den Datenschutz zuständig ist.
- Diese kümmert sich um Verwaltung der Daten und Formulare.
- Ein Muster für eine Datenschutzabfrage befindet sich im Anhang.
 Diese Datenschutzerklärung muss für alle Teilnehmenden ausgefüllt vorliegen.

P.S. In jedem Verein muss es für die Verwaltung der Mitgliederdaten eine sog. Datenlöschkonzeption geben. In dieser ist festzulegen, wann welche Daten der Mitglieder zu löschen sind. Dabei gilt die Faustregel, dass eine Löschung erst geboten, aber dann auch tatsächlich vorzunehmen ist, wenn nach dem Austritt eines Mitgliedes nicht mehr mit Rückfragen u. dgl. wegen der erloschenen Mitgliedschaft gerechnet werden muss.



5. Notfallplan

Bei Notfällen ist es absolut wichtig, Ruhe zu bewahren und handlungsfähig zu sein. Es ist z.B. sinnvoll, bei allen Aktivitäten mit Kindern die **Kontaktdaten** von den Eltern parat zu haben. Im Falle eines Unfalls kann es auch nötig sein, dass ihr schnell eurer "Back-up" (jemand aus dem Vorstand, die Versicherung…) erreichen müsst. Je nachdem um welche Aktivität es sich handelt, können auch **Ortskenntnisse** hilfreich sein (wo ist das nächste Krankenhaus?) oder **wo bin ich** überhaupt (Wanderungen etc.). Klärt z.B. auch, wer bei euch in der Gruppe für erste Hilfe Maßnahmen zuständig ist. Diese Person sollte dann bei Ausflügen das nötige Material mit sich führen.

Die 5 W-Fragen bei Notruf, falls möglich notieren:

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind verletzt?
- Welche Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen?

Eine besondere Gefahrenquelle bilden **Ausflüge/ Bus- und Bahnfahrten.** Klärt auch ab, wer für welchen Bereich zuständig ist (wer zählt die Kinder durch? Wer läuft vorne, wer am Ende der Gruppe?) und beachtet bei Unfällen die "Pechregel":

P ause (den Rest der Gruppe wegschicken- zur Not ins nächste Café)

E is (15-20 Minuten kühlen mit Notfall-Knick-Packs)

C ompression (Sim-Split, zur Not Stöcke)

H ochlagern (Vorbeugen von Schock)

Eine Vorlage für einen detaillierten Notfallplan befindet sich im Anhang.



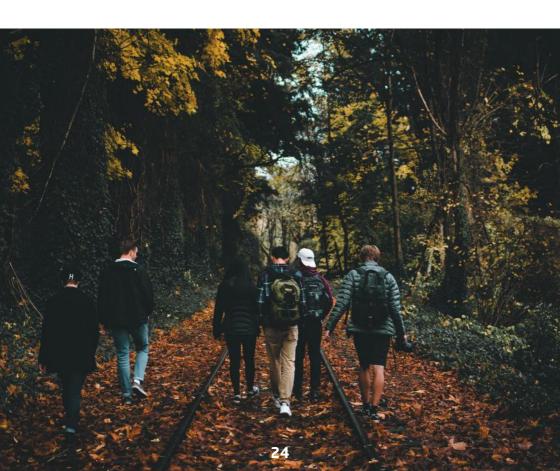
Potentielle Bündnispartner*innen

Einige Jugendverbände werden wie wir staatlich gefördert und sind in den Jugendringen vertreten. Unter diesen hat sich das Bündnis "Bulmker Kreis" gebildet. Diese Jugendverbände kommen wie wir aus der Arbeiter*innen-Jugendbewegung. Hier in NRW sind das: SJD-die Falken, DGB-Jugend, Bund der Alevitischen Jugendlichen, Jugendwerk der AWO, Arbeitersamariterjugend und natürlich wir.

Neben den Falken und der DIDF teilen auch Linksjugend Solid und die SDAJ unsere Ausrichtung auf eine sozialistische Gesellschaft. Für alle allgemeinpolitischen Projekte sind sie in der Vergangenheit Ansprechpartner*innen gewesen.

Neben uns gibt es noch andere Organisationen die sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz engagieren. Die BUND-Jugend, Naturschutzjugend und Greenpeacejugend gibt es an vielen Orten.

Keine Mitgliedsorganisationen, aber genauso wichtig sind die Schüler*innenvertretungen. SVen gibt es nicht nur in Schulen, sondern auch auf Stadt-/Kreis- und Landesebene.



Gruppenleitung

Innerhalb von Gruppen gibt es ein paar Verantwortungsbereiche, die vergeben werden müssen. Es ist immer schön wenn der*die Gruppenleiter*in dies nicht alleine tun muss. Der/die Gruppenleiter*innen (manchmal kann auch eine Doppelspitze Sinn ergeben) und weitere Mitglieder der Jugendgruppenleitung werden auf einer eigenen Jahreshauptversammlung der Jugend gewählt. Bei an Ortsgruppen der NaturFreunde angegliederten Jugendgruppen ist die Bestätigung der Jugendgruppenleiter*innen auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe der NaturFreunde erforderlich (dies ist eine reine "Ja"/"Nein"-Abstimmung). Die Jugendgruppenleiter*innen sind nach der Bestätigung automatisch Mitglieder des Vorstandes der Ortsgruppe der NaturFreunde, sofern die Satzung dieser Ortsgruppe eine Jugendvertretung im Vorstand vorsieht.

Gruppenleiter*in

Jemand muss zu den Treffen einladen, die Moderation übernehmen, auf die Uhrzeit hinweisen und so allgemein den Überblick behalten. Wenn niemand Ideen hat wie es weitergeht, sollte die Gruppenleitung Vorschläge machen. Rat kann sie sich immer bei der Landesleitung oder im Landesbüro holen. Gut ist es, wenn für einzelne Programmpunkte (z.B. Ausflüge) auch Andere die Gesamtverantwortung übernehmen.

Kassierer*in

Die Gruppe wird eine Kasse brauchen. Darüber Buch führen, das Geld vom Ortsverband oder Landesverband abholen und Aktionen abrechnen. Das ist alles kein Hexenwerk. Aber es ist gut, wenn eine*r aus der Gruppe die Verantwortung und damit den Überblick behält.

Weitere Aufgabengebiete:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakt zum Kreisjugendring
- Kontakt zum Vorstand des Ortsverbandes der NaturFreunde
- Führen eines Gruppentagebuches
- Nachhaltigkeitsbeauftragte*r

Anlagen 26

über die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis	S.28
Bescheinigung zur Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses	S.29
Selbstverpflichtungserklärung	S.30
Notfallplan Vorlage	S.31
Checkliste Teamer*in	S.36
Checkliste Ausflüge	S.37
Checkliste Fahrradtouren	S.38
Checkliste Wassersport	S.39
Jahresbeispielprogramm für Kindergruppen	S.40
Jahresbeispielprogramm für Jugendgruppen	S.41
Teilnehmer*innenliste	S.42
Abrechnungsbogen für Barkassen	S.43
Anleitung zur Abrechnung	S.44
Datenschutzerklärung	S 45

Adresse/Logo Träger

Einverständniserklärung zur Dokumentation über die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis

Herr/ Frau	
Geburtsdatum	
Straße/ Nr.	
PLZ / Ort	
hat dem Träger	(Name des freien Trägers)
am	(Datum der Einsichtnahme)
ein erweitertes Führungszeugn	is
ausgestellt am	(Datum der Ausstellung des Führungszeugnisses)
vorgelegt. Die Einsichtnahme e	rfolgte
durch	(Name der Einsicht nehmenden Person)
Es wurde festgestellt, dass kei	ne Einträge im Sinne des § 72a SGB VIII vorliegen.
	erständnis, dass der freie Träger/ Verein unter Einhaltung der datenschutzrecht- Abs. 5 SGB VIII die aufgeführten Angaben nach Einsichtnahme zum Zwecke der hern darf:
	Unterschrift des Betreuers/der Betreuerin
Datum	Unterschrift des Trägers

www.imblick.info

Bescheinigung zur Beantragung des erweiterten Führungszeugnisses

Naturfreundejugend Deutschlands Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. Ebberg 1 NATUR FREUNDE JUGEND 58239 Schwerte

Tel.: 02304-68869 Fax: 02304-63391

www.nrw.naturfreundejugend.de Email: nrw@naturfreundejugend.de

Bestätigung

Zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt (Bürgerbüro) für die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30 a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG)

Hiermit wird bestätigt, dass der o. g. Träger der freien Jugendhilfe entsprechend §72a SGB VIII die persönliche Eignung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zum Zwecke der Betreuung von Minderjährigen anhand eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a Abs. 1 Nr. 2a BZRG zu überprüfen hat. Die Mitarbeit erfolgt unentgeltlich.

Frau/Herr				
Geboren am: wird hiermit gebeten, ein er beauftragenden Vorstand d	in: weitertes Führungszeugnis nach § 30 a BZRG zur Einsicht beim			
ŭ				
Naturfreundejugend NRW	vorzulegen.			
Wir bitten um umgehende Übermittlung an den Antragsteller. Aufgrund dieser				
ehrenamtlichen Mitarbeit wird hiermit gleichzeitig die Gebührenbefreiung				
beantragt.	· (P)			
Ort und Datum	Unterschrift/Stempel			
	Naturfreundejugend NRW			

Selbstverpflichtungserklärung

Vorname	Name	
Anschrift		
Postleitzahl	Wohnort	
Geburtsdatum	Geburtsort	
den §§ 171, 174-174c, 176-180a,	ntralregister in Bezug auf meine /erurteilungen wegen Straftaten nach 181a, 182-184f, 225, 232-233a, 235 teine entsprechenden Verfahren gegen	
Ich verpflichte mich, meinen Jugendverband/ Träger über die Einleitung entsprechender Verfahren zu informieren.		
Ort	Datum	
Unterschrift des/ der Mitarbeiter*Ir	 1	



Naturfreundejugend NRW -Ebberg 1 -58239 Schwerte

Naturfreundejugend Deutschlands Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. Ebberg 1 58239 Schwerte Tel.: 02304-68869 Fax: 02304-63391

Deckblatt für Notfallmappen (Inhalt der Teamordner)

- Bei Maßnahmen stets für alle Teamenden zugänglich am gleichen Ort aufbewahren!
- Wichtige Rufnummern
- W-Fragen bei Notfällen
- Veranstaltungsvorbereitung
- Gefahrenquelle Anreise/ Ausflüge

Notfallmanagement auf Kinder- und Jugendfreizeiten der Naturfreundejugend NRW

1. Wichtige Rufnummern

Freizeit/ Zeltcamp/ Maßnahme: (Name, Ort und Datum eintragen)

Verantwortliche*r Bildungsreferent*in (Name+ Handynummer):

Teamleitung (Name/ Telefonnummer):

Verantwortliche Bus-/Zugteamer*innen:

Verantwortliche Vertretung der Geschäftsstelle während der Freizeit (Name+ Handynummer):

Rufnummer der Geschäftsstelle: 02304/ 68869

Notrufnummer vom Platz/ Haus (Name/ Adresse/ Nummer eintragen):

Notrufnummer (europaweit gültig): 112

Neutrale Notfallnummer ("Nummer gegen Kummer") vom Bundesministerium für Kinder und Jugendliche (aushängen!): deutschlandweit/ kostenfrei auch mit Handy: 116111 - bei aller Art von Problemen, anonym

(spezifische) Ärzt*innen und Krankenhäuser in der Nähe:

2. Die 5 W-Fragen bei Notruf

- Falls möglich notieren -

Wo ist der Notfallort? Was ist passiert? Wie viele Personen sind verletzt? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen?

3. Vorbereitung auf eine Veranstaltung

Veranstaltungen werden üblicherweise unter bzw. für "Normalbedingungen" geplant. Eine Veranstaltungsplanung beginnt mit dem Konzept, in dem im Team Aufgaben definiert und festgelegt werden. In Zuge dessen sollte auch eine Notfallplanung stattfinden und alle Fälle durchdacht werden- klare Strukturen und Aufgabenverteilungen schaffen Sicherheit.

Ziel ist, alle Eventualitäten schriftlich zu fixieren, dann die für den jeweiligen möglichen Notfall anstehenden Aufgaben zu definieren, die Verantwortlichen klar zu benennen und sie mit Checklisten zur persönlichen Handlungssicherheit auszustatten.

Die Sicherheit aller Teilnehmenden und Teamenden hat oberste Priorität. Deshalb sollten Notfallszenarien entworfen und vorab durchgespielt werden. Mögliches Vorgehen im Notfall sollte festhalten werden. Alle Aufgaben für den Notfall sollten abgeklärt und verteilt sein: dazu sicherstellen, dass rund um die Uhr fahrbereites Personal, getanktes Auto, medizinische Ersthelfer*innen vor Ort verfügbar sind.

Folgende vier Bereiche sollten bereits in der Planungsphase abgeklärt werden. Diese werden mit Beispielen bestückt und individuell angepasst/ erweitert:

1. Organisation

- Aufgaben und Zuständigkeiten (Aufbauorganisation)
- Abläufe & Prozesse (Ablauforganisation)
- · Handlungsvollmachten & Entscheidungsbefugnisse
- · Zusammensetzung eines Notfallteams
- · Besetzung eines Krisenstabs

2. Kommunikation

- Kommunikationsverfahren
- · Informations- und Meldewege
- Schnittstellen (intern/extern)
- Externe Kommunikation über neue Medien (Twitter, Facebook,...)
- Krisen- PR

3. Technik/Ausstattung

- Erste-Hilfe (im Teamendenbereich im Camp deutlich gekennzeichnet alles an der gleichen Stelle zu finden)
 - Koffer
 - Feuerlöscher
 - (Notfallhandy)
 - (Funkgerät)
 - Licht/ Taschenlampen

- Schreibzeug
- (Laptop &) Daten (ggf. verschlossen)

4. Mensch

- Überforderung aufgrund Komplexität
- Berührungsängste bezüglich Notfall
- · Verlust des Sicherheitsgefühls im Notfall
- Gefahr von Hilflosigkeit
- Menschliches Verhalten im Notfall (Umgang mit Stress, Angst, Trauer)
- · Psychische Betreuung & Personalfürsorge

5. Gefahrenquelle Anreise/ Ausflüge/ Bus- und Bahnfahrten

- Zuständige klar benennen, zwei Teamende pro Einstieg sind Empfehlung (erster bzw. letzter Einstieg)
 - Mindestens 60 Minuten vor Abfahrt am zugeteilten Abfahrtsort einfinden und sich als Busteamer*in kenntlich zeigen (T-shirt, Kappe, Schild, o.ä.)!

Bei fehlenden Teilnehmer*innen: anrufen (Telefonnummer auf der Einverständniserklärung), dann Teamleitung informieren

Auf der Fahrt/ auch bei Ausflügen

- Allgemeine Begrüßung der Teilnehmer*innen im Bus
- Busfahrer*innen und Teamer*innen vorstellen
- Busfunktionen (Sitze, Lüftung, Toilette, Musik) und Fahrtablauf erklären und zwingend auf die Anschnallpflicht hinweisen!
- Pausen/Dauer rechtzeitig bekanntgeben (nicht erst auf dem Rastplatz, sondern schon wenn dieser ausgeschildert ist). Niemand verlässt den Bus, bevor das OK von den Teamenden gegeben wurde! Diese steigen zuerst aus und überprüfen die Situation auf Gefahren.
- Genaue Weiterfahrtzeit durchgeben (es ist jetzt 23.30 Uhr. Wir fahren um 24.00 Uhr an dieser Stelle weiter).
- Verhaltensregeln für die Pause durchgeben (Vorsicht beim Aussteigen, nicht auf Fahrbahnen laufen/ sich dort aufhalten, in Gruppen zum Rasthaus oder Toilette gehen)

- vor Weiterfahrt Teilnehmer*innenzahl kontrollieren (persönlich durchzählen), am besten von zwei Teamer*innen
- bei Unfällen: Ruhe bewahren, Notruf starten, erste Hilfe leisten

Bei Unfällen gilt die PECH-Regel:

P ause (den Rest der Gruppe wegschicken- zur Not ins nächste Café)

E is 15-20 Minuten kühlen (Notfall-Knick-Packs)

C ompression (Sim-Split, zur Not Stöcke)

H ochlagern (Vorbeugen von Schock)

Für die einzelnen Tätigkeiten Busteamer*in/ Campküche/ Tagesdienst etc. existieren CHECKLISTEN in jedem gut gefüllten Teamordner!

Checkliste Teamer*in

Es sollte selbstverständlich sein, dass das Freizeitteam wirklich im Team arbeitet und nicht alle Verpflichtungen allein am Hauptverantwortlichen hängenbleiben. Nur in letzter Instanz, wenn alles mögliche im Team drunter und drüber geht muss die Freizeitleitung einschreiten und auf die Einhaltung von Regeln und Pflichten drängen. Trotzdem soll das Team dadurch nicht hierarchisch strukturiert sein. Alle Teamenden sollen gleiche Rechten und Pflichten haben. In letzter Konsequenz hat jedoch die Freizeitleitung sich vor dem Träger zu verantworten und hat daher in besonderem Masse auf die Sicherstellung von Programm und Betreuung im Rahmen des Jugendschutzgesetzes und der Zielvorstellungen der Naturfreundejugend zu achten.

- Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Idealen der Naturfreundejugend
- Präsenz und Mitarbeit bei den Vorbereitungstreffen
- Informationssammlung (über den Aufenthaltsort, Programmangebote etc.)
- Mitarbeit bei der Materialbeschaffung (Einkauf, Ausleihe u.ä.)
- Bereitschaft, sich mit den eigenen Fähigkeiten ins Programm einzubringen
- Vorbereitung, Durchführung u. Nachbereitung (Aufräumen) von Programmpunkten
- Einhaltung der Aufsichtspflicht und der aufgestellten Regelungen und Absprachen
- Sicherstellung der Regeleinhaltung durch die Teilnehmenden und der Mitteamer*innen
- Betreuung einer Kleingruppe (auf Essverhalten, Hygiene und psychisches Befinden achten)
- Kenntnis über die Angaben in der Einverständniserklärung der TN in der Kleingruppe
- Mitarbeit im Team bei allen anfallenden Arbeiten vor Ort
- Mitarbeit bei Teamsitzungen und Nachbereitungstreffen (Bereitschaft zur Reflexion)
- ggf. Mitarbeit bei der Organisation eines Nachtreffens der Teilnehmer*innen
- Besuch eines 1.-Hilfe-Kurses vor weniger als 3 Jahren
- Besuch einer Teamer*innenschulung des Trägers

Checkliste Ausflüge

spätestens einen Tag vorher allen TN bekanntgeben und erklären

- · was passieren soll
- was mitgenommen werden muß
- wo man sich dafür eintragen / bei wem melden kann
- gibt es eine TN-Bgrenzung?

spätestens am Vortag muß geklärt sein:

- Transport
 - wie kommt man hin
 - wann fahren öffentliche Verkehrsmittel
 - wo gibt's Fahrkarten
 - muß reserviert / vorbestellt werden
 - wieviel Geld wird benötigt
 - wann kommt man zurück
- Verpflegung
 - muß Verpflegung mitgenommen werden / unterwegs besorgt werden
 - wieviel Geld wird dafür benötigt
 - soll Tagegeld an die TN ausgezahlt werden
 - ist genügend Kleingeld vorhanden
 - Absprache mit dem Küchendienst, für wieviele Leute wieviele Mahlzeiten ausfallen
 - was soll der Küchendienst mit einkaufen
- Material
 - was muß mitgenommen werden
 - wie wird es transportiert

Checkliste Fahrradtouren

Fahrradtouren bieten spannende Möglichkeiten zur Erkundung der Umgebung. Bei deren Durchführung sollten folgende Punkte beachtet werden:

Vorbereitung:

- Die Route muß mindestens einem Teamenden bekannt sein. Dazu zählen die km- Anzahl, die Zeitspanne und ggf. Höhenmeter. Pausen (-orte) sollten festgelegt worden sein (nach ca. 1 h um Nachjustierungen vorzunehmen/ je nach Länge der Strecke im Abstand von 1,5-2 Stunden).
- Wir fahren mit zwei Teamenden (jeweils ganz vorne und ganz hinten) pro 5-7 Teilnehmenden. Die Teamenden tragen Warnwesten.
- Wir fahren nicht ohne Helm (Versicherungsschutz)!

Spätestens einen Tag vorher allen TN bekanntgeben:

- Informationen über die Strecke (Länge, Sehenswürdigkeiten, Einkehr)
- TN-Begrenzung, TN-Liste
- Treffpunkt, Uhrzeit
- · was mitgenommen werden muß:
- Funktionskleidung (inkl. Windjacke, Helm, Sonnenbrille)
- (Tages-) Rucksack mit ausreichend Getränken (min. 1,5l), Snacks (Obst, Gemüse, Riegel, Traubenzucker)
- weitere Verpflegung/ Geld

Darum kümmern sich die Teamenden: Flickzeug, Luftpumpe, Ersatzschläuche, Karte, geladenes Telefon, Geld, 1. Hilfe (Sim-Split, Kühlspray, Pflaster, Dreieckstücher, Mullbinden, Rettungsdecke, Desinfektion, Traubenzucker), Mückenund Sonnenschutz.

Verkehrsregeln:

- Rücksicht nehmen und vorsichtig fahren (markierte Radwege IMMER nutzen)
- Nach außen selbstbewußt, nach innen defensiv fahren
- Eindeutig und vorausschauend fahren. Handzeichen geben (Arm gestreckt nach oben: Halt! Dabei nicht sofort stoppen, sondern nach Möglichkeit
 - 30 m ausrollen lassen, Abbiegen (rechts/links), bei Pöllern oder anderen Hindernissen Rufen)
- Blickkontakt zu den Teilnehmenden (öfter umschauen!) und anderen Verkehrsteilnehmenden suchen
- Abstand halten und Sicherheitszonen schaffen (ggf. Teilnehmende anleiten)
- Abbiegende Autos und LKW's erfordern erhöhte Aufmerksamkeit (Stichwort: toter Winkel)

Checkliste Wassersport

Allgemeine Tipps zur Wassersicherheit von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind noch nicht in der Lage, die gesamte Tragweite ihres Handelns zu überschauen. Sie agieren risikoreicher, ahnungsloser und unbekümmerter und benötigen deswegen eine verantwortungsbewusste Aufsichtsperson.

Beachtet bitte die individuellen und aktuellen Voraussetzungen (Entwicklungs- und Gesundheitszustand) des einzelnen Kindes und Jugendlichen.

Die Aufsichtsperson befindet sich in einer Garantenstellung und die daraus resultierende Verantwortung ist nicht delegierbar (auch nicht z.B. auf die Schwimmmaufsicht!)

Die Rettungsfähigkeit sollte regelmäßig (spätestens alle drei Jahre) wieder praktisch nachgewiesen und die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt werden.

Beendet das Schwimmen bei aufziehendem Gewitter.(Freibad/offenes Gewässer)

Sicherheits-Tipps für Frei- und Hallenbäder

Gemischt geschlechtliche Gruppen sollten zumindest von je einer männlichen und weiblichen Aufsichtsperson betreut werden, so dass eine durchgängige Betreuung vom Eingang über Umkleide und Duschen bis hin zum Schwimmbecken gewährleistet ist. Beim ersten Besuch in einem Bad sollten Kinder und Jugendliche mit den Örtlichkeiten vertraut gemacht, über Gefahrenquellen informiert und über Baderegeln und Hygiene aufgeklärt werden.

Wasserflächen unter Sprunganlagen oder im Auslauf von Rutschen sind keine Aufenthaltsbereiche.

Vor der Nutzung von Sprunganlagen immer absichern, dass die Wasserfläche darunter frei ist.

Ansaugöffnungen für Wasserstrahlanlagen, Strömungskanäle o.ä. bergen auf Grund des Sogs Gefahren.

Orientiert euch bei der Organisation von Gruppenspielen im Wasser am Leistungsverhalten der Schwächsten.

Nichtschwimmer*innen gehören ins Nichtschwimmer*innenbecken.

Im Schwimmbad ist es in aller Regel glatt, die Kinder und Jugendlichen sollten zum langsamen Gehen angehalten werden.

Zwingt Kinder und Jugendliche nicht zu Aktivitäten, vor denen sie Angst haben! Andere sollten nicht untergetaucht werden.

Andere Kinder auch beim Spielen nicht ins Wasser stoßen.

Sicherheits-Tipps für offene Gewässer

Das Baden und Schwimmen im Meer ist gefährlicher als in den Binnengewässern. In kurzer Zeit kann sich der Untergrund ändern. Tiefen entstehen, Sandbänke bilden sich oder verschwinden. Wind und Strömung, gutes und schlechtes Wetter beeinflussen dauernd das Wasser.

Mindestens ein(e) Teamer*in mit Rettungsschwimmabzeichen muss das Badegeschehen außerhalb des Wassers in unmittelbarer Nähe beobachten. Bei zwei Teamer*innen mit und ohne Rettungsschwimmabzeichen, sollte ein(e) Teamer*in mit ins Wasser gehen.

Bei gehisster roter Flagge niemals baden!

Lasst Kinder und Jugendliche nie ohne Aufsicht am oder ins Wasser.

Jahresprogramm der Kindergruppe der Naturfreunde Musterdorf für 2021

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat von 15:00-18:00 im Familienbildungszentrum "alte Heide" im Zwolleweg 12. In den Ferien findet keine Gruppenstunde statt.

- 7. Januar Gruppentreffen Wir machen internationale Obstsalate
- 4. Februar Gruppentreffen Ucycling Schlüsselanhänger
- 20. Februar Ausflug Froschwanderung auf dem Gelände der alten Zeche Helene
- 4. März Gruppentreffen Zukunftswerkstatt "Traumstadt"
- 18. April Gruppenausflug zur Ausstellung "Sonne, Mond und Sterne" in Münster
- 6. Mai Gruppentreffen Papier selber recyclen
- 22.-24.Mai gemeinsame Fahrt zu Kinderpfingstcamp auf dem Ebberg
- 3. Juni Gruppentreffen "Feiertage alle aus allen Ländern"
- 1. Juli Gruppentreffen Badesalz selber machen
- 16. Juli Ferienausflug zur Imkerei auf der Bundesgartenschau
- 5. August Ferienausflug ins Freibad
- 2. September Gruppentreffen Wir malen den Frieden
- 7. Oktober Gruppentreffen Wasserexperimente
- 31. Oktober Halloweenparty
- 4. November Jeder stellt sein Lieblingsbuch vor
- 2. Dezember die Weihnachtsbäckerei beginnt
- 15. Dezember Weihnachtsfeier mit der Ortsgruppe

Jahresprogramm der Jugendgruppe der Naturfreunde Musterstadt 2021

Wir treffen uns jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 18:00-19:30 Uhr im Jugendzentrum Bullerbü in der Musterstraße 293. In den Schulferien finden keine Gruppenstunden statt.

- 6. Januar Gruppenstunde Schrottwichteln
- 20. Januar Gruppenstunde Schlittschuhlaufen 17:00 am Hbf
- 3. Februar Gruppenstunde Kickerturnier
- 17. Februar Gruppenstunde Dartturnier
- 3. März Gruppenstunde Upcyclen
- 17. März Gruppenstunde Saatbomben bauen
- 27./28. März Gruppenseminar zu "Geschlechtergerechtigkeit"
- 17./18 April Landesjugendkonferenz in Solingen
- 21. April Gruppenstunde Kochen bei Filiz zu Hause
- 1. Mai Infostand beim Gewerkschaftsfest
- 5. Mai Gruppenstunde Tischtennisturnier
- 19. Mai Gruppenstunde Wikingerschach im Kaiserpark
- 21.-24. Mai Fahrt zum Festival der Jugend mit dem Landesverband
- 9. Juni Gruppenstunde Geocache
- 23. Juni Gruppenstunde NFJ-Aufkleber-Stadtspaziergng vom Juze aus
- 24./25. Juli Ausflug an den Silbersee
- 31. Juli Gruppenausflug ins ElDe-Haus in Köln
- 14./15. August Gruppenwochenende im Naturfreundehaus
- 1. September Gruppenstunde Film zum Antikriegstag
- 15. September Gruppenstunde Vortrag "Tierprodukte und Klimawandel"
- 5. Oktober Gruppenstunde Parkspiele (Boule/Frisbee/Beachball)
- 16. Oktober Bogenschießen am Ebberg
- 3. November Gruppenstunde Spiele
- 9. November Kundgebung zur Reichsprogromnacht
- 17. November Gruppenstunde Unsere Lieblingsbücher
- 1. Dezemer Gruppenstunde Kekse backen bei Micha
- 15. Dezember Gruppenstunde Weihnachtsfeier



Naturfreundejugend NRW **Teilnehmer*innenliste**

für eine 🔝 Bildungsveranstaltung 🔝 Fortbildung 🔝 Intern. Begegnung 🛅 Jugenderholung

di di	in der Zeit vom	hic		2.		des Naturfreundeingend NRW Ebberg 1 Schwerte
3		2			Ort und Land der Durchführung	Träger der Maßnahme
Ŗ.	Nr. Vorname		Alter	Geschlecht (m/w/d)	Fahrkosten €	Unterschrift *)
-						
7						
m						
4						
Ŋ						
9						
_						
∞						
0						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

......Unterschrift des Leitung der Maßnahme



Naturfreundejugend NRW Ebberg 1, 58239 Schwerte

					ı	ı	ı						ı		
	Honorare Sonstiges Gesamtsumme														
	S G		1												
pite	Sonstige														
Währung	rare			Ļ											
	Hono								7	(22)					
	mm							4							
hriing	Programm	0										<u></u>			
N is	ten														
	Veroflegung Fahrkosten														
	zuna	0													
	Verofles														
	ıff														
4	Unterkunft														
	Unt														
			4												
L.															
03362	20							5						seite	п
Rarl	en												men	on S	nme
fiir	erune	J									_		sum	ag v	ıtsur
) don	Erläuterungen												Seitensummen	Übertrag von Seite:	Gesamtsummen
och	<u></u>		1										S	Ĺ	
Abrechningshogen für Barkassen	Datum														
Ahr	Ž.														

Jetzt wird abgerechnet! Kassenführung

- Regelmäßig Teilnehmer*innenlisten ausfüllen lassen (z.B. im Quartal, gerne aber bei jeder Aktivität, Vordrucke siehe Anhang). Auch die Teamenden sollten sich eintragen. Es können auch Listen vorausgefüllt werden, auf denen die Kinder/ Jugendlichen nur jeweils "frisch" unterschreiben. Ein gutes Ritual für den Beginn der Gruppentreffen; außerdem behält man so Überblick, wer wann teilgenommen hat. Im Zweifelsfall schlau bei Versicherungsfragen bzw.:
- Wenn ihr bezuschusst werdet (über Ortsgruppen, den Landesverband, einen Jugendring o.ä.) und/oder es richtig ordentlich machen wollt:
 - Alle Ausgaben (für jede Ausgabe muss ein Beleg vorhanden sein) sammeln und abheften. Falls mal eine fehlt, sind Eigenbelege/ Quittungen auch in Ordnung (je mehr Eigenbelege, desto unglaubwürdiger).
 - Einkauf: Bei Einkäufen von Getränken muss das Pfand von der Endsumme abgezogen werden und ist nicht Teil der Abrechnung. Selbstverständlich ist der Kauf von Alkohol und Zigaretten nicht abrechenbar. Alle Ausgaben müssen plausibel sein und zum Gruppenangebot passen.
 - Bei Bedarf: Honorarbelege ausfüllen und unterschreiben.
 - Je nachdem, woher eure Bezuschussungen kommen, sollten diese jährlich (nach Absprache) mit der jeweiligen Stelle abgerechnet werden.
 - Fahrtkosten entweder in die Teilnehmer*innenliste eintragen (bei Ausflügen/ Vortreffen etc.) oder als Ausgabebeleg quittieren; es gibt 0,30 € pro km oder die Erstattung von Bahntickets.
 - Einnahmen durch Teilnehmer*innenbeiträge (z.B. bei teuren Angeboten oder um die Verbindlichkeit zu erhöhen) werden ebenfalls vermerkt.
- Bei jeder Veranstaltung sollte ein kurzer "Bericht" angeheftet werden (Datum, Veranstaltungsthema, Teilnehmendenanzahl, ggf. Besonderheiten…). Somit behaltet ihr einen Überblick, welche Aktivitäten ihr durchgeführt habt oder ob etwas Besonderes passiert ist, ob noch etwas besprochen werden muss etc..

Schwerte Name des Kindes : Vorname: Geburtstag: Adresse: Ich, Erziehungsberechtigte*r Name: akzeptiere den Standard der Naturfreundejugend Musterstadt bezogen auf Datenverwertung von personenbezogenen Daten von Teilnehmer*innen von deren Veranstaltungen. Das erklärende Blatt der internen Datenschutzrichtlinien vom 23.06.2018 auf der Rückseite habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Die Naturfreundejugend ist ein Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII und würde niemals anrüchige oder diskreditierende Bilder von Kindern nutzen, braucht aber Bilder von qlücklichen Teilnehmer*innen, um unsere Veranstaltungen bewerben zu können. Deshalb bitten wir um folgende Zustimmung: Das Bild/ Videos von mir /meines/unseres Kindes, darf unentgeltlich für Publikationen, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Förderdokumentation oder sonstige Aufzeichnungen oder Übertragungen auf Fotos oder mittels anderer bereits existierender oder zukünftiger Technologien aufgenommen und verwendet werden. nein () ja () Die Naturfreundejugend Schwerte darf ferner die persönlichen Daten und Aufzeichnungen über bereits erfolgte Teilnahmen an Naturfreundejugendveranstaltungen von mir / meinem / unseren Kind bis auf Widerruf speichern und verarbeiten und an den Landesverband der Naturfreundejugend NRW weitergeben, um mich/mein/unser Kind regelmäßig über Angebote der Naturfreundejugend zu Informieren und ein beschleunigtes Anmeldeverfahren zu gewährleisten. Ja () nein () (Ort, Datum) (Unterschrift des/der Teilnehmer*in) (Unterschrift mindestens einer erziehungsberechtigten Person)

Datenschutzerklärung Teilnehmer*innen an Veranstaltungen der Naturfreundejugend

Ich will Mitglied bei der

Naturfreundejugend werden!

Name:		
Vorname:		
Straße: Nr.:	$\kappa \Rightarrow Z^{\perp} \cap \kappa$	
PLZ: Wohnort:		
Geb.Datum: m: w: *:	1 3 3 7 1 9	
Geburtsort:	$1 \times 0 \rightarrow 77$	
Telefonnummer		
Emailadresse:		
Beruf / Tätigkeit:		

Das ausgefüllte Formular bitte hierhin schicken: Naturfreundejugend NRW, Ebberg 1, 58239 Schwerte Fax: 02304-63391 / nrw@naturfreundejugend.de

Jahresbeiträge Einzelmitgliedschaft:

Kinder, Teenies (bis 18 Jahre)
und Jugendliche in Ausbildung/Studium bis 27 : 30€
Erwachsene: 60€
Familienbeitrag: 105€
Alleinerziehende mit Kind/ern: 60€



Verfasser*innen: Stephie Wiechers/ Frederic Genn, Herausgeberin: Naturfreundejugend NRW, Ebberg 1, 58239 Schwerte// nrw.naturfreundejugend.de// Layout: Muriel Sanchez Gellert// Frühjahr 2019